Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9476**

14. Wahlperiode 11. 06. 2002

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Dr. Wolfgang Schäuble, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Eduard Oswald, Renate Blank, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Georg Brunnhuber, Hubert Deittert, Peter Götz, Manfred Heise, Norbert Königshofen, Dr. Hermann Kues, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Michael Meister, Norbert Otto (Erfurt), Wilhelm Josef Sebastian, Dr. Wolf Bauer, Paul Breuer, Wolfgang Dehnel, Renate Diemers, Dr. Hansjürgen Doss, Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land), Georg Girisch, Hans Jochen Henke, Klaus Hofbauer, Dr. Gerd Müller, Günter Nooke, Hans-Peter Repnik, Heinz Schemken, Peter Weiß (Emmendingen), Werner Wittlich, Elke Wülfing und der Fraktion der CDU/CSU

Zügige Realisierung der Schnellbahnverbindung Paris–Ostfrankreich–Südwestdeutschland

In der deutsch-französischen Vereinbarung von La Rochelle wurde 1992 die Schnellbahnverbindung Paris–Ostfrankreich–Südwestdeutschland beschlossen. Für die internationale Anbindung Deutschlands und die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich ist der Ausbau dieser Hochgeschwindigkeitsstrecke von erheblicher Bedeutung. Gemäß der Vereinbarung von La Rochelle soll die Verbindung sowohl über einen über Saarbrücken führenden Nordast als auch über einen Südast ausgebaut werden, der über Straßburg, Kehl und Appenweier führt. Während auf deutscher Seite der Nordast über Saarbrücken bereits im Bau ist, sind dagegen für den Südast noch keine Baumaßnahmen absehbar.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Abschnitte des Ausbau des Nordastes der Schnellbahnverbindung Paris–Ostfrankreich–Südwestdeutschland (POS) sind bereits im Bau oder fertiggestellt?
2. Für welchen Zeitpunkt ist auf deutscher Seite die Fertigstellung des Ausbaus des Nordastes geplant?
3. Wie wird die Reisezeit auf der Schienenstrecke Mannheim–Saarbrücken–Paris nach Fertigstellung des POS-Nordastes im Vergleich zu heute aussehen?
4. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass der Ausbau des Südastes der Schnellbahnverbindung POS zügig vorangebracht wird?
5. Trifft es zu, dass auf französischer Seite die für den Ausbau des Südastes erforderlichen Baumaßnahmen bereits begonnen haben?
6. Wenn ja, auf welchen Streckenabschnitten, und welchen Kenntnisstand hat die Bundesregierung über einen Fertigstellungstermin der entsprechenden Baumaßnahmen auf französischer Seite?

7. Für welchen Zeitpunkt ist der Beginn des Ausbaus des Südastes der Schnellbahnverbindung Paris–Ostfrankreich–Südwestdeutschland (POS) auf deutscher Seite vorgesehen?
8. Welcher Abschnitt beziehungsweise welche Abschnitte des südlichen POS-Astes sollen als erstes in Bau gehen und wann?
9. Für welchen Zeitpunkt plant die Bundesregierung die Fertigstellung des Ausbaus des Südastes auf deutscher Seite?
10. Wie wird die Reisezeit auf der Schienenstrecke Mannheim–Straßburg–Paris nach Fertigstellung des POS-Südastes im Vergleich zu heute aussehen?

Berlin, den 11. Juni 2002

Dirk Fischer (Hamburg)
Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)
Dr. Wolfgang Schäuble
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Eduard Oswald
Renate Blank
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Georg Brunnhuber
Hubert Deittert
Peter Götz
Manfred Heise
Norbert Königshofen
Dr. Hermann Kues
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Dr. Michael Meister
Norbert Otto (Erfurt)
Wilhelm Josef Sebastian
Dr. Wolf Bauer
Paul Breuer
Wolfgang Dehnel
Renate Diemers
Dr. Hansjürgen Doss
Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land)
Georg Girisch
Hans Jochen Henke
Klaus Hofbauer
Dr. Gerd Müller
Günter Nooke
Hans-Peter Repnik
Heinz Schemken
Peter Weiß (Emmendingen)
Werner Wittlich
Elke Wülfing
Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333